

Ein einzigartiger Nährboden für innovative und praxistaugliche Digital-Health-Lösungen

Zielorientiert und vernetzt: das ZHAW Digital Health Lab

Was kommt Ihnen zum Thema Digitales Gesundheitswesen in den Sinn? Ihre Blutdruckmess-App? Ihr kürzlicher Telemedizin-Termin? Ihre letzte digitale Suche nach Gesundheitsinformationen? Ihre online berechnete Krankenkassenprämie? Ihr digitales Einchecken beim letzten Spitalaufenthalt? Röntgendiagnosen, die über Nacht in Indien erstellt werden?

Unsere Gesundheit hat – ob digital oder nicht – sehr viele Facetten, welche zusammenspielen und voneinander abhängen. Zu versuchen, eine Perspektive unabhängig zu verändern oder zu optimieren ist daher sehr kurzfristig gedacht und kann im dümmsten Fall einen anderen Aspekt stark beeinträchtigen. Wir müssen also gemeinsame, vielseitige und interdisziplinäre Lösungen diskutieren und finden!

Naheliegende gemeinsame Interessen

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) mit ihren acht Departementen ist ein einzigartiger Nährboden für Innovation, Technologietransfer und Theorie-Praxis-Austausch – generell, und wie sich gezeigt hat, eben insbesondere auch zum Thema Gesundheit. Naheliegend sind da beispielsweise das Departement

ment Gesundheit, das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) an der School of Management and Law (SML), das Institut für Chemie und Biotechnologie (ICBT) am Departement für Life Sciences und Facility Management (LSFM) oder die Plattform Medizinische Systeme an der School of Engineering (SoE). Doch wer denkt, dass nur an diesen Orten nach innovativen Lösungen im digitalen Gesundheitskontext geforscht wird, hat weit gefehlt. Schon länger hat sich abgezeichnet, dass in vielen ZHAW-Instituten und -Fachgruppen Gesundheitsthemen behandelt werden. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass es in einer so grossen Organisation mit vielen unterschiedlich tätigen Personen und derart vielen laufenden Projekten in den unterschiedlichsten Bereichen schwierig ist, die Übersicht zu behalten über alle möglichen Initiativen, Fördergelder-Calls und Projektopportunitäten.

ZHAW Digital Health Lab – die interdepartementale Vernetzungsstelle zu allen digitalen Gesundheitsthemen

Um Aktivitäten und Initiativen in Bezug auf Gesundheitsthemen und insbesondere die digitalen Aspekte zu bündeln, wurde auf Initiative von einigen engagierten Professoren und Forschenden das ZHAW Digital Health Lab (DHL) ins Leben gerufen mit der Idee, durch geschickte Vernetzung das Potential der Interdisziplinarität besser auszuschöpfen. Die Mission des DHLs ist, mithilfe von Digital Health das Individuum in den Mittelpunkt zu stellen, die Gesundheitsversorgung präziser, personalisierter und präventiver zu gestalten und somit das gesundheitliche Wohlergehen aller Menschen zu fördern. Durch das Vorantreiben des Technologietransfers zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sollen praxistaugliche Innovationen für den Gesundheitssektor ermöglicht und somit die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessert werden.

Wenn sich verschiedene engagierte Institutionen treffen, entsteht ein fruchtbarer Nährboden für digitale Innovationen.

Vernetzung und Kooperationen mit Blick auf die Stärkung des individuellen Wohlbefindens

Dass es nicht bei der Formulierung von hehren Zielen geblieben ist, wird schnell klar. Ein grosser Erfolg mit Ausstrahlungswirkung ist die jährliche Durchführung des Digital Health Lab Days, gerade Mitte September war es wieder so weit. Während eines dichten Programms wird jeweils getreu der Mission das Thema Digital Health aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet, besprochen und bearbeitet. Fachleute aus Industrie, Krankenversicherungen, Politik, Leistungserbringerbetrieben und anderen Forschungsinstitutionen kommen zusammen, inspirieren sich gegenseitig und vernetzen sich. Ein zweiter Grosse Erfolg ist die Führung des



So werden Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern gefördert				
Projektbeispiele	Kurzbeschriebe	ZHAW-interne Kooperationspartner	Externe Kooperationspartner	Förderkontext
Digitale Simulation des Impfzentrums Winterthur	Erstellung eines digitalen Zwillings zur Optimierung der Prozesse	Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (SML), Institut for Computational Life Sciences (LSFM)		Gesundheitsdirektion Zürich
Digital Companion	Digitale Begleitung und Unterstützung von chronisch kranken Patienten zwischen den Konsultationen	Institut für Wirtschaftsinformatik (SML)	Universität Zürich, Helmedica AG, COBEDIAS Institut	Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse
The blue tool of health apps	ZHAW-Informationsplattform für Gesundheits-Apps	Departemente Gesundheit, Linguistik und Angewandte Psychologie, School of Management and Law, Rektorat		Interne Projektförderung
Crowd Working in der Schweiz (CroWiS) –	Interdisziplinäre Crowd-Working-Analyse am Beispiel von Temporärkräften in der Pflege	Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (SML); Institute of Data Analysis and Process Design (SoE)	Institut für Pflegewissenschaft der Uni Basel, Occupational Health Psychology der Uni Freiburg, Unispital Zürich, Careanesth	Schweizerischer Nationalfond SNF
AUTODIDACT	Automated Video Data Annotation to Empower the ICU Cockpit Platform for Clinical Decision Support	School of Engineering	Institut für Intensivmedizin des Universitätsspitals Zürich	Digitalisierungsinitiative DIZH (Rapid-Action-Call) des Kantons Zürich
Digitaler Elternberater	Untersuchung der digitalen Gesundheitskompetenz von Eltern und Verwendung digitaler Informationsquellen	Departement Gesundheit		SAMW/Käthe-Zingg-Schwichtenberg Stiftung

Projekts «SHIFT – Das smarte Spital der Zukunft» (www.future.hospital), ein Flaggschiff-Projekt der Innosuisse. Hier arbeiten drei ZHAW-Departemente zusammen mit vier weiteren Hochschulen, 20 Spitälern und 24 Firmen an digitalen Lösungen für die Leistungserbringer der Zukunft.

Ob diesen Grossprojekten soll allerdings nicht vergessen gehen, dass permanent in vielen kleineren und mittelgrossen Projekten in ganz verschiedenen Konstellationen und in unterschiedlichen Finanzierungsmodellen gearbeitet wird. Die Tabelle zeigt eine kleine Auswahl zur Illustration.

Daneben widmen sich auch Studierende auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe in ihren jeweiligen Studienrichtungen in Projekt- und Abschlussarbeiten dem Thema Digital Health.

Nicht immer sind es konkrete Projekte, die abgewickelt werden. Um Synergien zu erkennen und Kompetenzen zu bündeln geht es oft auch darum, das Netzwerk über die eigenen Institutionen hinweg zu pflegen und den Kontakt zu Expertin-

nen und Fachleuten aus den unterschiedlichsten Gesundheitsaspekten in Theorie und Praxis national und international zu pflegen.

Digital Health? Digital Health!

Die Entwicklung im Rahmen der digitalen Gesundheit, des digitalen Gesundheitswesens hat eben erst begonnen und es gibt noch viel zu tun, zu denken und zu entwickeln! Machen wir uns also gemeinsam auf den Weg hin zu einer präzisen, personalisierten, präventiven und nachhaltigen Gesundheitsversorgung. Immerhin: wir alle sind potenzielle PatientInnen!

Weitere Informationen

Digital Health Lab inkl. umfassende Auflistung von Projekten und Publikationen zum Thema und den Kontaktangaben zu den involvierten ZHAW-Angehörigen: www.zhaw.ch/digitalhealth

Podcast Marktplatz Gesundheitswesen zum Thema Digital Health Lab (Folge 67): <https://gesundheitswesen.org>

ZHAW

Überblick über alle Departemente und Leistungen: www.zhaw.ch

Weiterbildungen zu den Themen Digital und/oder Health: www.zhaw.ch/de/weiterbildung/themen

Neuer Bachelor-Studiengang Applied Digital Life Sciences mit Spezialisierung Digital Health (Start im Herbst): www.zhaw.ch/de/lsm/studium/bachelor/applied-digital-life-sciences/

Kontakt:

digitalhealthlab@zhaw.ch

Autorin:

Dr. Nicole Gerber, nicole.gerber@zhaw.ch

